

Pressemitteilung

München, 16.05.2011
Gerechte Bildung.doc

SPERRFRIST; Montag 16. Mai 2011, 18:30 h

Gerechte Bildung als Perspektive

Forum Bildungspolitik in Bayern zieht bildungspolitische Halbzeitbilanz und fordert mehr Anstrengungen für Bildungsgerechtigkeit

München - Zur Halbzeit der 16. Legislaturperiode des Landtags zog das *Forum Bildungspolitik in Bayern* Bilanz über die Bildungspolitik. „Eine Gesellschaft muss sich daran messen lassen, wie sie Bildungschancen zuteilt. Hier hat die Bayerische Staatsregierung noch viel zu tun“, sagte Forumssprecher Klaus Wenzel bei einer Diskussion mit Vertretern der fünf Landtagsfraktionen über die Forderungen, die das *Forum Bildungspolitik in Bayern* vor der Landtagswahl 2008 formuliert hatte. Die Forderungen seien noch nicht annähernd umgesetzt.

Die soziale Herkunft bestimme nach wie vor den Bildungserfolg, zu viele Schüler/innen müssten wiederholen, die Schule wechseln oder ohne Abschluss abgehen. Zu viele erhielten keinen Ausbildungs- oder Studienplatz. Die Übergänge im Bildungssystem seien Barrieren. Schulen in freier Trägerschaft kämpften mit unzureichender Förderung, das Schulsterben auf dem Land nehme zu. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert:

- ein verpflichtendes, kostenloses letztes Kindergartenjahr
- aufeinander abgestimmte Lehrpläne und Unterrichtsmethoden an allen Schularten
- Sitzenbleiben und Schulwechsel nur im Ausnahmefall
- einen Schulabschluss für alle jungen Menschen
- verlässliche Vereinbarungen für Schulen in freier Trägerschaft
- mehr Ausbildungs- und Studienplätze

● Aktion Humane Schule Bayern ● Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände Bayerischer Kindertageseinrichtungen e.V. (ABK) ● Arbeitskreis Hauptschule e.V. (AKH) ● Bayerischer Elternverband e.V. (BEV) ● Bayerischer Jugendring (BJR) ● Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V. (BLLV) ● Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Bayern (BDKJ) ● Bündnis zur Erneuerung der Demokratie (BED) ● Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e.V. ● Deutscher Familienverband – Landesverband Bayern e.V. (DFV) ● Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Bayern e.V. (DKSB) ● Deutscher Kinderschutzbund – München e.V. ● Die Regionalbewegung - Landesgruppe Bayern ● Eine Schule für Alle - in Bayern e.V. ● Eltern-Forum-Coburg ● Evangelische Jugend in Bayern (EJB) ● Evangelischer Initiativkreis für Bildung + Erziehung (E.I.B.E.) ● Fachverband für Kunstpädagogik, BDK e.V. ● Freie Elternvereinigung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e.V. (FEE) ● Gemeinsamer Elternbeirat für die Volksschulen der Landeshauptstadt München (GEB) ● Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern e.V. (GEE) ● Gesamtverband Evangelischer Erzieher und Erzieherinnen in Bayern e.V. (GVEE) ● Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Bayern (GEW) ● Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V. - Landesverband Bayern (GSV - AKG) ● Gymnasialeltern Bayern e.V. (GyB) ● Initiative Humanes Lernen GbR (IHL) ● InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. (IG) ● Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich (IFZE) ● Jenaplan Initiative Bayern e.V. (jpi) ● JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayerischer Familienbildungsstätten e.V. ● Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern e.V. ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen e.V. ● LandesAstenKonferenz Bayern (LAK) ● LandesschülerInnenvereinigung Bayern e.V. (LSV) ● Landesverband Bayerischer Schulpsychologen e.V. (LBSP) ● Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. Bayern (LVL) ● Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY) ● Montessori Landesverband Bayern e.V. ● Sudbury München e.V. ● Verband Berufstätiger Mütter e.V. (VBM) ● Verband Sonderpädagogik e.V. (vds) ● Verband Katholischer Religionslehrer/innen und Gemeindefereferent/innen im Kirchendienst e.V. (VKRG) ● Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V. (ZKM)

Kinder und Jugendlichen würden viel zu selten individuell gefördert und die UN-Behindertenrechtskonvention nicht umgesetzt, sagte Wenzel. Bildungseinrichtungen müssten zu Lern- und Lebensräumen werden. Entscheidend für das Zusammenleben und für den Bildungserfolg sei, dass alle Deutsch sprechen. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert:

- Deutschunterricht durch gut aus- und fortgebildete Fachkräfte
- mehr Sprachförderung für alle Kinder in Kita und Grundschule
- Sprachförderung für Eltern mit unzureichenden Deutschkenntnissen
- Mehrsprachigkeit in der Schule, auch durch zweisprachige Lehrer
- Anerkennung der Muttersprache als Fremdsprache beim Schulabschluss
- Aus- und Fortbildung der Pädagogen für die Arbeit in inklusiven Gruppen
- barrierefreie Bildungseinrichtungen mit Anpassung an spezielle Bedürfnisse
- einen individuellen Rechtsanspruch auf inklusive Bildung

Bei der Finanzierung von Kitas und Grundschulen liege Bayern weit unterhalb der Bildungsfinanzierung anderer Industrieländer. Um allen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden und soziale Balance und ökonomische Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, fordert das *Forum Bildungspolitik in Bayern*:

- einen höheren Betreuungsschlüssel in den Kitas
- eine bessere Lehrer-Schüler-Relation
- geschultes Personal und eine vertretbare Schülerzahl für Kooperationsklassen
- Aufstocken der mobilen Lehrerreserve
- Unterstützung der Lehrer/innen durch pädagogisch-psychologische Experten
- höhere und rechtzeitige Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft
- ausreichend Studienplätze und Lehrpersonal an den Hochschulen für den doppelten Abiturjahrgang

Aus- und Fortbildung von Pädagogen und die Anerkennung ihrer Qualifikation seien nicht zufriedenstellend. „Wenn wir allen Kindern eine Chance geben wollen, brauchen wir die besten Lehrer und Erzieher“, sagt Wenzel. Die Studiengänge für die einzelnen Lehrämter seien nicht gleichwertig und die erziehungswissenschaftlichen Anteile bei manchen zu gering. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert:

- Unterrichtszeit zum Erwerb sozialer, lernmethodischer und emotionaler Kompetenz
- mehr sozialpädagogische, schulpсихologische und psychologisch-therapeutische Hilfen
- mehr wissenschaftliches Personal an den Hochschulen
- ein duales Studium für Erzieherinnen und Erzieher
- mehr Fachkräfte in den Kitas
- Lehrerbildung nach europäischem Standard
- einen dem Master vergleichbaren Universitätsabschluss für alle Lehrer/innen
- eine zeitgemäße Aus- und Fortbildung in den pädagogischen Berufen
- gesellschaftliche Anerkennung und bessere Bezahlung für pädagogische Berufe, um den Nachwuchs zu sichern

Schüler/innen, Studierende, Eltern, Lehrende, und Träger hätten kaum Mitwirkungsrechte. „Damit verzichten die Bildungseinrichtungen auf wertvolle Unterstützung“, sagte Wenzel. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert:

- mehr Mitsprache der Lehrer/innen, Erzieher/innen, Schüler/innen, Studierenden und Eltern an ihrer Bildungseinrichtung
- mehr Mitsprache der Lehrer/innen, Erzieher/innen, Schüler/innen, Studierenden und Eltern bei der Organisation der Bildungsangebote in den Bezirken
- eine finanzielle und rechtliche Stärkung des Landesschülerrats
- eine verfasste Studierendenschaft in den Hochschulen und auf Landesebene
- eine gesetzliche Elternvertretung auf Landesebene
- regionale Schulentwicklung unter Beteiligung aller Betroffenen, die mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet werden.